

Langjähriger Dirigent geht

**KAMMERCHOR ZÜRCHER
UNTERLAND Dem Chor steht
eine grosse Veränderung
bevor. So gibt Dirigent
Beat Raaflaub seinen Stab ab.**

Der Kammerchor Zürcher Unterland wurde 1965 von einigen am Gesang interessierten Personen aus Bülach und Eglisau gegründet. Unter der Leitung von Jean-Pierre Druey wurden schon bald grössere Werke aufgeführt – der Chor vergrösserte sich bis auf 60 Sängerinnen und Sänger. 1979 wechselte der Dirigentenstab zu Beat Raaflaub aus Muttenz BL. Unter seiner Leitung stieg das Niveau stark an, und es wurden immer öfter die Werke grosser Meister in Angriff genommen. Im vergangenen Jahr konnte bereits das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert werden.

Momentan singen etwa 70 Sängerinnen und Sänger mit. In der Regel wird pro Halbjahr je ein Werk einstudiert und dieses mindestens zweimal aufgeführt. Als Aufführungsorte wählt der Chor neben Bülach gerne Zürich oder Schaffhausen. Die Zürcher Altstadtkirchen sowie die Kirche St. Johann in Schaffhausen überzeugen ihrer guten Akustik wegen.

Oft sind die Kirchen zu klein

Im vergangenen Mai gelangte die Messe in h-Moll von J.S. Bach zur Aufführung, unterstützt von vier grandiosen Solistinnen und Solisten. Dazu spielte das Capriccio-Barockorchester hervorragend auf den alten Instrumenten, die zu Bachs Zeit üblich waren. Beim Chor gefielen die sicheren Einsätze, Tempiwechsel, laute und leise Vorträge; der lang anhaltende Schlussapplaus entschädigte für die intensive Probenarbeit. Sichtlich zufrieden zeigte sich auch der Dirigent.

Bei der Planung sind die jeweiligen Platzverhältnisse in den verschiedenen Räumen ausschlaggebend. Im Unterland sind die Kirchen oft zu klein für Chor und Orchester, sodass er in Bülach in die Stadthalle ausweichen muss. Hier wurde in den vergangenen Jahren viel investiert, um Akustik und Lichtverhältnisse zu verbessern.

Im Kammerchor Zürcher Unterland singen Frauen und Männer, welche teilweise von recht weit her zu den Proben ins Schulhaus nach Höri kommen. Im Chor können Personen mitsingen, die dessen Niveau zu halten vermögen. Der Dirigent lädt die Neumitglieder zu einem kurzen Vorsingen ein, damit er die neue Stimme richtig einordnen kann. Als Voraussetzung gelten auch Notenkenntnisse und Blattsingen. So würde sich der Chor freuen, Anfang 2017 einige neue und jüngere Sängerinnen und Sänger aufnehmen zu können. Diese werden sich im Kreise vieler Gleichgesinnter schnell wohlfühlen.

Ein Rücktritt altershalber

Nun zieht sich der Dirigent Beat Raaflaub auf Ende dieses Jahres altershalber zurück. Da dies schon seit längerer Zeit bekannt war, konnte der Vorstand bereits für die Zukunft vorsorgen. Das «Requiem» von Giuseppe Verdi, welches am 11. November in Basel und am 13. November in Bülach aufgeführt wird, ist nun das Abschiedskonzert des langjährigen Dirigenten. Wehmut kommt natürlich bei vielen Chormitgliedern auf, welche mehr als 30 Jahre mit Beat Raaflaub zusammen geprobt, gesungen, gelacht und diskutiert haben. Seit 1979 kommt er allwöchentlich von

Muttenz nach Höri zu den Proben. Das alleine ist schon aussergewöhnlich und zeugt von einer grossen Verbundenheit und einem guten Einvernehmen.

In Muttenz dirigiert Beat Raaflaub die Kantorei St. Arbogast, mit welcher zusammen der Kammerchor Zürcher Unterland nun die «Requiem»-Aufführungen realisiert. Abschliessend darf Raaflaubs Wirken wie folgt zusammengefasst werden: Er ist eine Kapazität – hat alles voll im Griff – kann Freude vermitteln – hat einen menschlichen Führungsstil – ist plangenaue – es ist nie langweilig. So wird er seine grossartige Dirigentenkarriere abschliessen. Der Chor wünscht ihm für den Ruhestand alles Gute und viel Freude beim Zuhören der künftigen Konzerte.

Nachfolgerin ist parat

Glücklicherweise konnte eine würdige, junge Nachfolgerin verpflichtet werden. Die aus dem Tessin stammende Anna Jelmorini hat den Chor bei einem Probedirigat derart überzeugt, dass sie einstimmig zur neuen Dirigentin ab 2017 gewählt wurde. Anna Jelmorini dirigiert ebenfalls den Bach-Chor St. Gallen sowie den Männerchor Zürich. Jetzt sind alle sehr gespannt, was auf sie zukommt. Leider verlieren wir nicht nur Beat Raaflaub, sondern auch einige Chormitglieder, welche den gleichen Zeitpunkt zum Aufhören gewählt haben. Die Suche nach Neumitgliedern beginnt ab Herbst. e

Interessierte wenden sich an Stephanie Wolff, um Erkundigungen einzuholen (stwolff@hotmail.com). Sie ist für das Mitgliederwesen zuständig.